



Donnerstag, 09.07.2018; Wildheuerwanderung bei Rophaien/Altdorf UR

Teilnehmer:

Claudius und Anna Bleisch, Julia Kaiser(TL), Otto Rohner, Karin und Res Stillhart

Wir reisen mit dem Voralpenexpress nach Arth-Goldau an, und weiter mit der Staatsbahn nach Flüelen. Das Postauto nimmt uns den Weg zur Talstation der Eggberge-Luftseilbahn ab. Auf Eggberge oberhalb vom Urnersee lässt sich wirklich wieder frei atmen: der Sommer 2018 war heiss und trocken, und hier auf 1450m herrscht ein angenehmes Klima. Ein Gespräch mit den Wildheuern bestätigt auch: «Das sich die Hitze und Trockenheit aus dem Tal, nicht 1:1 auf diesen steilen Westhang übertragen lässt. Die Heumengen in diesem Jahr lägen wenig unter den Vorjahresmengen.» Julia nimmt uns rasch mit, vorbei an den Wirtshäusern Richtung Rophaien. Die Wanderung führt über Chaltebrunne und Unter Ricki nach Älpeli und Franzen wo wir zweimal Rast: Znüni- und Mittagspause einlegen. Via Ober Frimseli gelangen wir nach Ober Axen. Hier genehmigen wir uns einen Kaffeehalt im Wirtshaus, bevor uns die Luftseilbahn nach Rütli ins Ausserdorf von Flüelen hinunterfliegt. Oder was tut den eine Seilbahn sonst: rollen oder drehen? – Diese gehört sicher auch zu den Luftigen.

Der Seestrasse entlang spazieren wir zum Bahnhof Flüelen, wo wir vor Zugsabfahrt noch eine Glace erstehen können. Danach treten wir über Arth-Goldau – Zürich die Heimreise an.

Liebe Julia, herzlichen Dank für diese angenehme Sommerhöhenwanderung.

Res